



eVGA - LDAP Server und Datenschnittstelle

Österreichische Ärztekammer, Ärztekammer für Niederösterreich, 2019
Version 1.83

24. April 2019

1	Einleitung	4
1.1	Ziel	4
1.2	Einbezogene Gesundheitsdienste-Anbieter	4
1.3	Berechtigte	4
1.3.1	Abfrage-Berechtigung	5
1.3.2	Verwaltungs-Berechtigung	5
2	Allgemeines	6
2.1	Zu diesem Dokument	6
2.2	Aktueller Datensatz	6
2.3	LDAP-Server	6
2.3.1	Parameter für den Zugriff auf den LDAP-Server	6
2.3.2	Standort, Anbindung und Betriebssystem	6
2.3.3	Verwaltungs-Webapplikation	6
2.4	Aktueller Datensatz	7
3	Beschreibung des Datensatzes	8
4	Datenlieferung	9
4.1	Datenlieferanten und Begriffe	9
4.2	Aktuell Haltung / Datenwartung	9
4.3	Neue Datensätze	9
4.3.1	Beispiel eines "neuen Datensatzes"	10
4.4	Änderungen	10
4.5	Löschen	10
4.6	Bestätigung der Richtigkeit des Zertifikates und der Eintragung am Server	11
4.7	Übergangslösung für Einträge, die noch nicht durch eine zuständige Institution zentral verwaltet werden.	11
	Der Ablauf ist vorerst folgender:	11
5	Abfrage	12
5.1	Webinterface	12
5.1.1	Suchbegriff	12
5.1.2	Suche nach exakter UID	12
5.1.3	Nach ausgewähltem Attribut suchen	12
5.2	Suche mit Hilfe eines LDAP-Clients	12
6	Sicherheit	14
6.1	Serverstandort	14
6.2	Firewall	14
6.3	Betriebssystem	14
6.4	Netzanbindung	14
6.5	Datensicherung	14
6.6	Zugänge zum Webinterface und LDAP-Server	14
6.7	Sicherheitsmaßnahmen bei Übermittlung von Daten per Email	15

Anhänge

- A.....Tabelle: Datensatzaufbau
- B..... Diagramm: Datenlieferung – Ablauforganisation
- CTabelle: Gesundheitskategorien
- DTabelle: Fachbezeichnungen
- E.....Tabelle: Kassen
- F.....Tabelle: Funktionen/Tätigkeiten
- GTabelle: AnschlussUnterbrechungsGründe
- HTabelle: TechnischeAnschlussarten
- ITabelle: LokaleEDVSysteme
- J.....Tabelle: BefundTransportProvider
- K.....Tabelle: AntwortVerhalten
- L.....Tabelle: FormatDefintionen

1 Einleitung

Das System eVGA beinhaltet ein elektronisches Verzeichnis der Gesundheitsdiensteanbieter. Es dient derzeit dazu, den elektronischen Austausch von Gesundheitsdaten zu fördern, indem es die dazu notwendigen Daten sowohl für automatisierte als auch für individuelle Abfragen zur Verfügung stellt. Dadurch kann insbesondere für große Versender von Gesundheitsdaten die Vorbereitung zur Versendung effizienter und ökonomischer und damit kostensparend gestaltet werden, da hier automatisierte Abfragen möglich sind.

Darüber hinaus und in Zukunft wird dieses Verzeichnis aufgrund der vorgesehenen zusätzlichen Informationen der im Verzeichnis enthaltenen Gesundheitsdienstleister auch andere Funktionen ermöglichen.

Eine nähere Beschreibung für die Teilnahme in diesem System als Abfrager bzw. für die Aufnahme als Teilnehmer ist im Folgenden dargestellt. Technische Angaben bezüglich dieses LDAP-Servers und zur Datenschnittstelle siehe die folgende Dokumentation.

Dieses Service für das österreichische Gesundheitswesen wird von der Österreichischen Ärztekammer zur Verfügung gestellt. Allgemeine Auskünfte erhalten Sie in der Österreichischen Ärztekammer (Hr. Dr. Fischer, Hr. Mag. Sinabell) bzw. in der Ärztekammer für Niederösterreich (für die technischen Durchführungsfragen bei Hrn. Rath).

1.1 Ziel

Zur Förderung des sicheren elektronischen Datenaustausches im Gesundheitswesen ist es notwendig, die (elektronischen) Adressen und andere (technische) Daten der leistungserbringenden Gesundheitsberufe (Ärzte, Krankenanstalten, etc.) in Art eines „Telefonbuches“ an Berechtigte zur Verfügung zu stellen. Damit kann speziell die Übermittlung von Gesundheitsdaten zwischen Ärzten (im niedergelassenen Bereich und in den Krankenanstalten), aber auch zwischen anderen Leistungserbringern, gefördert werden. Das Vorhandensein eines derartigen Verzeichnisses ist eine der wesentlichen Grundvoraussetzungen eines funktionierenden Befundübermittlungs-Systems.

1.2 Einbezogene Gesundheitsdienste-Anbieter

Der Begriff „Gesundheitsdienste-Anbieter“ ist hier sehr weit definiert.

1. Stufe:

Ärzte im niedergelassenen Bereich

2. Stufe:

Krankenanstalten, Krankenanstalten-Abteilungen und ev. deren Ärzte

3. Stufe:

Sonstige Teilnehmer: übrige Gesundheitsberufe sowie Soziale Dienste, Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern, Sozialsprengel, Transportdienste, private Krankenversicherungen etc.

1.3 Berechtigte

Hier ist zu differenzieren nach Berechtigungen, die Daten abzufragen bzw. diese Daten zu ändern/zu verwalten.

1.3.1 Abfrage-Berechtigung

Besteht für alle Ärzte, ausgewählte/zertifizierte Befundübermittler, Krankenanstalten, und berechnigte übrige Leistungserbringer. Es sind nur Einzelabfragen, keine Gesamtabfragen („kein Kopieren des Gesamtbestandes“) möglich.

1.3.2 Verwaltungs-Berechtigung

Hier gilt der Grundsatz, dass die jeweils datenliefernde Stelle die Schreib- und Löschberechnigung hat, z.B. die Ärztekammer (ÖÄK und/oder LÄK) für die Ärztedaten, das jeweilige Krankenhaus/der Krankenhaus-Träger für die Daten des Krankenhauses bzw. der Abteilungen, die übrigen Teilnehmergruppen für ihre eigenen Daten.

Als Datenlieferanten sind nur „Behörden“, öffentliche Einrichtungen, Standes- und Berufsvertretungen und Ähnliches vorgesehen, die ein „Mitglieder“-Verzeichnis für ihren Bereich führen. Somit können natürliche Personen/Einzelpersonen kein Stammdatenlieferanten sein und keine Einträge in diesem System erstellen.

2 Allgemeines

2.1 Zu diesem Dokument

Die aktuelle Version dieses Dokuments ist am Webserver www.evga.at, im Kapitel "eVGA Dokumentation – Projektdokumentation", im PDF-Format verfügbar.

- Letzte Änderung 24.04.2019
- Redaktion: Leopold Rath <rath@arztnoe.at>, Ärztekammer für Niederösterreich

2.2 Aktueller Datensatz

Die Beschreibung des LDAP-Datensatzes ist in Form einer Excel-Tabelle ebenfalls am Webserver <https://www.evga.at/> im Kapitel "Datensatzaufbau / Formatdefinition" zu finden. In dieser Tabelle werden die einzelnen Attribute und ihre Bedeutung beschrieben.

Autoren und Redaktion:

- Leopold Rath rath@arztnoe.at
- Eduard Rysavy rysavy@artindustrial.com

2.3 LDAP-Server

2.3.1 Parameter für den Zugriff auf den LDAP-Server

- Server: ldap.evga.at (OpenLDAP Version 2.4.x, LDAP v3)
- Port: 389, Unterstützung von TLS / Transport Layer Security
- Root-DN: o=evga, c=at

2.3.2 Standort, Anbindung und Betriebssystem

Die Server ldap.evga.at und www.evga.at sind in den Betriebsräumlichkeiten von next layer bei Interxion in 1210 Wien an das Internet angebunden:

- Direkte Anbindung zum Vienna Internet eXchange
- Klimaanlage
- USV- und Diesel Notstromversorgung
- 24h elektronisches Zutrittssystem
- Feuerschutz

Siehe auch Kapitel (6) Security

2.3.3 Verwaltungs-Webapplikation

Für die Verwaltungsapplikation („Integrationsserver“) <https://admin.evga.at/> werden von der Österreichischen Ärztekammer Login-Daten für Stammdaten-Lieferanten und Ergänzungsdaten-Lieferanten (Technischer Datenlieferant) vergeben. Mit diesem Login ist die Übermittlung neuer Datensätze im Format LDIF möglich.

Bis auf Weiteres werden die Daten an die Ärztekammer für Niederösterreich übermittelt, welche den Import von Gesamtdatenbeständen als Dienstleistung durchführt; einzelne Datensätze werden durch die Datenlieferanten selbst mit Hilfe der genannten Web-Applikation angelegt bzw. bearbeitet.

Datensätze sind einer verantwortlichen Organisationseinheit zugeordnet. Ein Nutzer hat Berechtigungen für die Daten einer oder mehrerer solcher Organisationseinheiten. Es ist darauf zu achten, dass eine automatische Aktualisierung ggf. manuell geänderte Daten überschreibt; die gemischte Datenwartung (manuell und Einspielen des gesamten Datenbestan-

des einer Organisationseinheit) ist daher nur in Sonderfällen zielführend, beispielsweise wenn zwischen den Gesamt-Aktualisierungen schnelle Änderungen oder kurzfristige Änderungen verfügbar gemacht werden sollen.

Die in der Verwaltungsapplikation vorgehaltenen Daten werden durch einen automatisierten Synchronisationsprozess zeitnah auf das LDAP-Verzeichnis repliziert.

2.4 Aktueller Datensatz

Die Beschreibung des LDAP-Datensatzes ist ebenfalls am Webserver <https://www.evga.at/> im Kapitel "Datensatzdefinition LDAP" zu finden¹. In dieser Tabelle werden die einzelnen Attribute und ihre Bedeutung beschrieben.

Autoren und Redaktion:

- Leopold Rath rath@arztnoe.at
- Eduard Rysavy rysavy@artindustrial.com

¹ <https://www.evga.at/index.php?id=45>

3 Beschreibung des Datensatzes

Die Stammdaten und zugehörigen technischen Daten werden verknüpft und in den auf dem LDAP-Server verfügbar gemachten Datensätzen gemeinsam abgebildet.

Aus diesem Grund sind die verfügbar gemachten Daten gegebenenfalls redundant im LDAP-Verzeichnis enthalten. Verwendet beispielsweise ein Arzt mehr als einen Anschluss zur Übermittlung von Gesundheitsdaten, dann entsteht für jede Kombination des (selben) Stammdatensatzes mit den jeweiligen technischen Daten ein eigener Datensatz im LDAP-Verzeichnis.

Folgende Identifikatoren dienen zur eindeutigen Kennzeichnung der im LDAP-Verzeichnis abgebildeten Daten:

- LDAP-Datensatz:
uid
- Gesundheitsdiensteanbieter (Arzt, Krankenhausabteilung etc.):
healthCategory + healthCategoryOu + orgUid (Betriebsstellenkey)
- Technischer Datensatz / Postfach:
mail

Für eine Liste der unterstützten Attribute sowie deren Zuordnung zu Stammdaten, technischen Daten bzw. LDAP-Verwaltungsdaten siehe Anhang A: Datensatzaufbau.

4 Datenlieferung

4.1 Datenlieferanten und Begriffe

Stammdatensatzlieferant Ist ein Lieferant von Stammdatensätzen, z.B. liefert die ÖÄK die Daten aller Ärzte der Ärzteliste. Die Aufgabe der Lieferung von Stammdatensätzen kann aber auch an Unterinstanzen, z.B. Länderkammern, weiterdelegiert werden.

DER STAMMDATENLIEFERANT GARANTIERE DIE ECHTHEIT DER GELIEFERTEN DATEN UND BESTÄTIGT, DASS DIESE PERSON, STELLE, ETC. ZU DER DEFINIERTEN GESUNDHEITSKATEGORIE (**healthCategory, healthCategoryOu, orgUId**) GEHÖRT! Bei Ärzten mit einem Kassenvertrag ist zwingend die **hvUId** zu liefern.

Technischer Datenlieferant Ist ein Lieferant von Datensätzen, die einem Stammdatensatz zugeordnet werden müssen, z.B. alle Befund-Carrier. Der Technische Datenlieferant hat alle Felder, die als solche gekennzeichnet sind, lt. Code-Tabelle „Transportsteuerung“ formatiert zu liefern. Um eine Verknüpfung mit dem Stammdatensatz zu ermöglichen **MÜSSEN** zumindest folgende Felder mitgeliefert werden: **sn, givenName, I, postalCode, technicalProvider, mail, technicalDeliveryInfo, userCertificate;binary** (Letzteres direkt oder durch Bereitstellung in einem öffentlich zugänglichen Verzeichnis)

Stammdatensatz ist ein von einem Stammdatensatzlieferanten gelieferter Datensatz.

Technischer Datensatz Ein Technischer Datensatz wird von einem Technischen Datenlieferanten geliefert und einem Stammdatensatz zugeordnet.

4.2 Aktuell Haltung / Datenwartung

Die Daten müssen bis auf weiteres 1-mal im Monat von den zuständigen Einrichtungen aktualisiert werden.

Kundenabmeldungen bei Providern sind durch diesen unverzüglich an Hrn. Rath (Ärztekammer NÖ) weiterzuleiten, spätestens am darauffolgenden Montag.

Jeder Datenlieferant ist für seine Daten und für deren Aktuell Haltung allen Nutzern gegenüber verantwortlich. Korrekturen von veraltetem Datenmaterial obliegen der Daten liefernden Stelle.

Der unter „Verwaltungs-Berechtigung“ definierte Teilnehmerkreis umfasst alle „Stammdatensatz-Lieferanten“ entsprechend der Dokumentation des Projektes. Darüber hinaus gibt es „ergänzende Datenlieferanten“, die für vorhandene Datensätze zusätzliche Informationen eintragen (z.B. technische Daten werden vom Befundprovider bereitgestellt). Alle übrigen Teilnehmer haben nur eine Abfrageberechtigung.

Zu den weiteren organisatorischen und technischen Bedingungen zur Teilnahme siehe die o.a. Dokumentation.

4.3 Neue Datensätze

Neue Datensätze eines Stammdatensatz-Lieferanten sind in Form einer Datei im LDIF-Format zu liefern. Anhand dieser Datei können jederzeit Änderungen vorgenommen werden. Das Feld *uid* wird vom System automatisch vergeben. Ergänzungsdaten-Lieferanten, z.B. Befundprovider, haben alle Felder, die im Satzaufbau mit „Techn. Datenlieferant“ gekennzeichnet sind, auszufüllen bzw. zur Verfügung zu stellen. Die dazugehörigen Formate sind in der Code-Liste „Transportsteuerung“ definiert.

4.3.1 Beispiel eines "neuen Datensatzes"

Dieser Datensatz muss folgende Konvention einhalten¹

- cn ist die erste Datenzeile
- c=AT
- Zur eindeutigen Identifikation des Datensatzes müssen `healthCategory`, `healthCategoryOu` und `orgUid` jedenfalls angegeben werden.

```
cn: Mustermann Johann, A-2084 Weitersfeld, PRA
sn: Mustermann
givenName: Johann
orgUid: 03938
postalCode: A-2084
l: Weitersfeld
street: Nr 289
c: AT
postalAddress: Nr 289, A-2084 Weitersfeld
maidenName: Mustermann
healthCategory: A
healthCategoryOu: 01
specialistIn: 00
specialistInCode: ALLG
specialistInDescr: ALLGEMEINMEDIZIN
personalTitle: Dr.
sex: male
businessHours: MO 07:30-11:00, MO 17:00-18:30, DI 07:30-11:00, DO 07:30-11:00,
FR 15:30-18:30,
healthInsurance: GKK, KFA, SVA, BVA, VA, SVB
telephoneNumber: +43 2948 8255
vendorKey: aeknoe
```

4.4 Änderungen

Bei Änderungen ist eine LDIF-Datei mit vollständigen Einträgen zu übermitteln. Basierend auf den Identifikatoren des jeweiligen Datensatzes wird überprüft, ob dieser bereits im Datenbestand vorhanden ist. Wenn das der Fall ist, werden ggf. im Vergleich zur letzten Version vorhandene Änderungen durchgeführt. Ist ein Datensatz noch nicht im Datenbestand vorhanden, wird er als neu hinzugefügt. Um die Stabilität der generierten Werte für `uid` zu gewährleisten, wird hierbei überprüft, ob ein entsprechender Datensatz bereits früher vorhanden war und deaktiviert wurde. Wenn das der Fall ist, dann wird dieser Datensatz wieder aktiviert und soweit notwendig modifiziert.

4.5 Löschen

Zu löschende Datensätze werden beim Einspielen des Gesamtdatenbestands eines Datenlieferanten identifiziert. Alle Datensätze, die (basierend auf der Zuordnung über die Schlüssel-Felder) im Datenbestand, aber nicht in der Datenlieferung enthalten sind, werden zum Löschen markiert.

¹ Diese Konventionen beziehen sich auf die technische Abwicklung. Im Excel-Dokument „Aktueller Datensatzaufbau“ werden Konventionen bezüglich der Inhalte definiert, die selbstverständlich auch einzuhalten sind, auch wenn sie für die technische Abwicklung nicht maßgeblich sind.

4.6 Bestätigung der Richtigkeit des Zertifikates und der Eintragung am Server

Das Zertifikat wird vom Technischen Datenlieferanten bereitgestellt. Dies erfolgt entweder durch Verfügbarmachung in einem öffentlichen Verzeichnis, durch Bereitstellung im Rahmen der Datenlieferung oder durch manuellen Upload im eVGA-Integrationsserver.

4.7 Übergangslösung für Einträge, die noch nicht durch eine zuständige Institution zentral verwaltet werden.

Der Ablauf ist vorerst folgender:

- Meldung an die Ärztekammer NÖ, Hr. Rath
- Überprüfung und Freigabe durch die ÖÄK
- Eintragung am Server durch den technischen Verantwortlichen
- Diese Datensätze bekommen als Stammdatenlieferanten einen eigenen Code zugewiesen

5 Abfrage

5.1 Webinterface

Unter <https://www.evga.at/> finden Sie (vorausgesetzt Sie sind mit einer gültigen und berechtigten Benutzerkennung angemeldet¹) den Menüpunkt "LDAP-Vollabfrage". Die Maske bietet 3 Möglichkeiten zur Suche. Wobei eine Kombination der 3 Suchfelder möglich ist.

Die Ausgabe erfolgt im Webbrowser und wird am Server in einer temporären Datei gespeichert. Sie können wählen ob Sie (z.B. mit Copy & Paste) die Daten direkt von der Anzeige kopieren oder ob Sie den Link "hier downloaden" benutzen um die LDIF-Datei auf Ihrem lokalen PC zu speichern. Benutzen Sie dafür die rechte Maustaste und wählen Sie "Ziel speichern unter".

5.1.1 Suchbegriff

Wird ein Suchbegriff eingegeben, dann werden alle Sätze angezeigt deren Attribut „Common Name“ (cn) den Suchbegriff enthält.²³

5.1.2 Suche nach exakter UID

Diese Suche erfolgt ohne Wildcards und unter Benutzung eines binären Index. Daher ist diese Art der Suche die schnellste. Benutzen Sie diese Möglichkeit, wenn Sie z.B. die Daten eines einzelnen Satzes anzeigen wollen und die UID daher bekannt ist.

5.1.3 Nach ausgewähltem Attribut suchen

Hier werden alle Daten angezeigt, bei dem das ausgewählte Attribut mit der angegebenen Zeichenfolge beginnt.

5.2 Suche mit Hilfe eines LDAP-Clients

Die Suche im LDAP-Verzeichnis kann mit jedem LDAP-Client durchgeführt werden. Für die Verbindungseinstellungen siehe Kapitel 1.3.1, Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** Sofern verfügbar sollte TLS zur Verschlüsselung der Verbindung verwendet werden. Zu beachten ist, dass je nach Zugangsberechtigung Einschränkungen für Abfragen bestehen. Gezielte Abfragen, für die bis zu 10 Ergebnis-Datensätze zurückgeliefert werden, sind für alle berechtigten Nutzer verfügbar. Für Zugänge ohne unbeschränkte Nutzungsberechtigung wird für alle Abfragen, deren Ergebnis mehr als 50 Datensätze umfassen würde, eine Fehlermeldung zurückgegeben. In diesem Fall müssen die Suchkriterien entsprechend angepasst werden.

Im Sinne der Ressourcenschonung müssen im Rahmen der Abfrage folgende Einschränkungen eingehalten werden:

- Anforderung von nicht mehr als 100 Ergebnis-Datensätzen pro Abfrage
- Die Suche sollte nach indizierten Attributen erfolgen, je nach Art des Index nach Gleichheit oder auch nach Teilen von Zeichenketten (Substrings). Aktuell sind folgende Indizes vorgesehen:

¹ Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Browser Cookies von <https://www.evga.at/> akzeptiert. Es wird ein einziges temporäres Cookie gesetzt, das Ihre aktuelle Benutzeranmeldung identifiziert. Solange das Cookie gültig ist, werden Sie nicht um Benutzername und Passwort gefragt. Ist Ihr Arbeitsplatz mehreren Personen zugänglich, melden Sie sich bitte mit „Logout“ ab.

² In der Regel kennt der Benutzer den Familiennamen des Arztes und wird diesen eingeben. Daher steht diese Suche am Beginn und ist auch am schnellsten.

³ Da für das Feld cn ein Index definiert ist, ist die Suche auch hier noch relativ schnell. Da aber am Beginn der Suche ein Wildcard (*) steht, muss der gesamte Index durchsucht werden, und im Vergleich zur Suche nach dem Familiennamen ist diese Suche langsamer.

```
objectClass eq
cn eq,subinitial
givenname eq,subinitial
hcpOID eq
hcpOIDExtension eq,subinitial
hcpRefOID eq
hcpRefOIDExtension eq,subinitial
healthCategory eq
healthCategoryOu eq
hvUid eq
l eq,subinitial
mail eq,subinitial
orgUid eq,subinitial
postalCode eq,subinitial
rootVendorId eq
sn eq,subinitial
specialistincode sub
street sub
technicalDeliveryInfo eq
uid eq,subinitial,pres
vendorKey eq
```

Wird die Suche nach Inhalten von anderen als den genannten Attributen benötigt, wenden Sie sich bitte an die Administratoren (Kontakte siehe Kapitel 1.4, S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**), damit die Konfiguration des Servers entsprechend angepasst wird.

6 Sicherheit

Das Kapitel beschreibt die für den und am Server eingesetzten Sicherheitsmaßnahmen.

6.1 Serverstandort

Der Server ist in einem versperrten 19" Rack in den Räumlichkeiten von next layer bei Interxion in 1210 Wien untergebracht. Der Serverraum ist wie folgt ausgestattet:

Elektronisches Zutritt System:

Der Serverraum ist mit einem Zutritt System gesichert. Der Zutritt wird protokolliert und ist nur für berechnigte Personen möglich.

USV und Diesel Notstromversorgung sorgen für eine stabile Stromversorgung.

Aerosol Feuerlöschsystem:

Der Serverraum wird von Feuer- und Rauchmeldern überwacht. Die Aerosol-Löschanlage kann ohne Abschalten der Geräte eingesetzt werden.

6.2 Firewall

Zum eVGA-LDAP-Server ist lediglich der Zugang über ldap möglich. Für Wartungszwecke können Zugänge für bestimmte IP-Adressen für SSH freigeschaltet werden. Die SSH-Zugänge werden so konfiguriert, dass am Server die Public-Keys der berechtigten Clients abgelegt werden und nur verschlüsselte Verbindungen erlaubt sind.

6.3 Betriebssystem

Als Betriebssystem kommt Linux (Ubuntu LTS) zum Einsatz, wobei auf die relevanten Sicherheitsupdates geachtet wird.

Security-Updates werden in regelmäßigen Abständen sowie nach Einlangen von Security-Alerts installiert.

6.4 Netzanbindung

Die Netzanbindung erfolgt durch Peering zu mehreren Internet-Austauschknoten, unter anderem zu:

- Vienna Internet Exchange VIX
- Swiss Internet Exchange Swiss-IX
- zum weltgrößten Internet Exchange DE-CIX in Frankfurt
- Amsterdam Internet Exchange AMS-IX

6.5 Datensicherung

Die Datensicherung erfolgt täglich auf ein unabhängiges System.

6.6 Zugänge zum Webinterface und LDAP-Server

Die Zugangskennungen werden von der Ärztekammer f. Niederösterreich verwaltet. Schreibrechte am LDAP-Server werden nicht vergeben. Der Inhalt des LDAP-Server stellt eine Replikation der durch den eVGA-Integrationsserver verwalteten Daten dar.

6.7 Sicherheitsmaßnahmen bei Übermittlung von Daten per Email

Werden Daten per Email übermittelt, so sind diese nur gültig, wenn sie verschlüsselt und signiert sind, d.h. Sicherheit, dass die durch „healthCategory“ und „healthCategoryOu“ definierte Gesundheitsberufe (z.B. A1-A3) Ärzte sind.

Anhang A

Datensatzaufbau

Attribute des elektronischen Verzeichnisses der Gesundheitsdiensteanbieter

Attribut	Beschreibung	Eigen-schaft	Daten-Verantwortlicher	inaktiv	Codeliste	mögliche Werte bzw. Eingabennormierung	Bemerkungen
agreement	Vereinbarung mit dem Gesundheitsdiensteanbieter	M	Stammdatenlieferant			Stufenmodell Stufenmodell Wien	
appointmentTime	Terminvereinbarungszeiten – lesbar	L	Stammdatenlieferant	x		MO 8:00-12:00, DI 15:00-18:00 usw.	Darstellung der Terminvereinbarungszeiten in lesbarer Form, getrennt durch Komma
appointmentTimeTech	Terminvereinbarungszeiten (Byte-Leiste)	L	Stammdatenlieferant	x	Transportsteuerung (Anschlusszeiten)	siehe Codeliste	Darstellung der Terminvereinbarungszeiten in Form einer Byte-Leiste
businessHours	Öffnungszeiten – lesbar	L	Stammdatenlieferant			MO 08:00-10:00, MO 13:30-17:30, DI 07:00-09:00 usw.	Darstellung der Öffnungszeiten in lesbarer Form, getrennt durch Komma
businessHoursTech	Öffnungszeiten (Byte-Leiste)	L	Stammdatenlieferant	x	Transportsteuerung (Anschlusszeiten)	siehe Codeliste	Darstellung der Öffnungszeiten in Form einer Byte-Leiste
c	Staat	R	Stammdatenlieferant			AT, DE usw.	lt. RFC2256: zweistelliger Code nach ISO 3166
chipeard	Chipkarteninformation / Ordinationskartenummer		Stammdatenlieferant	x			
description	Beschreibung – allgemein organisatorisch		Stammdatenlieferant				inkl. Zusatzleistungen, Privatleistungen
dvrId	Datenverarbeitungsregister-Nummer		Stammdatenlieferant				Siebenstellige DRV-Registernummer
facsimileTelephoneNumber	FAX-Nummer	M	Stammdatenlieferant			+43 1 53751-119 (Nebenstelle optisch getrennt) +43 1 53751,119 (mit Komma = Wahlpause)	
function	Funktionen, Tätigkeiten	L	Stammdatenlieferant		ÖÄK_Funktionen_Tätigkeiten	siehe Codeliste	Mehrfacheinträge möglich – durch Semikolon getrennt
givenName	Vorname	R	Stammdatenlieferant				Groß-/Kleinschreibung mit Umlauten
hcpOID	Eindeutige Kennung des Gesundheitsdiensteanbieters entsprechend eHVD: OID		Stammdatenlieferant				
hcpOIDExtension	Eindeutige Kennung des Gesundheitsdiensteanbieters entsprechend eHVD: OID-Extension		Stammdatenlieferant				
hcpRefOID	Verweis auf die übergeordnete, eindeutige Kennung des Gesundheitsdiensteanbieters entsprechend eHVD: OID		Stammdatenlieferant				
hcpRefOIDExtension	Verweis auf die übergeordnete, eindeutige Kennung des Gesundheitsdiensteanbieters entsprechend eHVD: OID-Extension		Stammdatenlieferant				
healthCategory	Gesundheitskategorie	R	Stammdatenlieferant		Gesundheitskategorien	Kategorie „A“ bis „W“ entsprechend Codeliste	Kategorie des Gesundheitsdiensteanbieters
healthCategoryOu	Untergruppe der Gesundheitskategorie	R	Stammdatenlieferant		Gesundheitskategorien	Numerischer Code „01“ bis „99“	Untergruppe innerhalb der Gesundheitskategorie
healthInsurance	Krankenkassen (ausgeschrieben)	L	Stammdatenlieferant		HV_Kassen	Code laut Hauptverband	Mehrfacheinträge möglich, durch Komma getrennt
healthInsuranceTech	Krankenkassen (numerisch)	L	Stammdatenlieferant		HV_Kassen	Code laut Hauptverband	Mehrfacheinträge möglich, durch Semikolon getrennt
houseIdentifier	Adressen-Schlüssel = ACD-Code für graphische Darstellung der Adresse		Stammdatenlieferant	x			für Doppeladressen (lt. RFC2256)
hvUid	Vertragspartnernummer des Hauptverbandes		Stammdatenlieferant			Alphanumerischer Code	wird vom Stammdatenlieferanten bereitgestellt
l	Ort / Location	R	Stammdatenlieferant				Groß-/Kleinschreibung mit Umlauten
maidenName	Geburtsname		Stammdatenlieferant				Groß-/Kleinschreibung mit Umlauten
mailPrivate	private / persönliche E-Mail-Adresse		Stammdatenlieferant				Addr-Spec lt. RFC5322 Nur für persönliche Zwecke, nicht zur gesicherten Kommunikation
mobileTelephoneNumber	Mobiltelefonnummer	M	Stammdatenlieferant			+43 664 999999	Telefonnummer mit Landes- und Betreibervorwahl
o	In ihrer Ressourcenverwaltung und organisatorisch eigenständige Organisation		Stammdatenlieferant			z.B.: Krankenhaus, Gemeinde, Ministerium	
ou	Organisationseinheit innerhalb einer Organisation		Stammdatenlieferant			z.B.: KH-Abteilungen, MA14, Sektion	

Attribute des elektronischen Verzeichnisses der Gesundheitsdiensteanbieter

Attribut	Beschreibung	Eigen-schaft	Daten-Verantwortlicher	inaktiv	Codeliste	mögliche Werte bzw. Eingabennormierung	Bemerkungen
orgUid	Eindeutige Kennung innerhalb einer Berufsgruppe	R	Stammdatenlieferant				Eindeutiger Kennzeichner pro Kombination aus healthCategory und healthCategoryOu; für Ärztekammern: Bundesland (1-9) + Arztnummer bei der jeweiligen Ärztekammer
personalTitle	Titel	L	Stammdatenlieferant			Dr., Mag. etc.	Alle persönlichen Titel in der vorgesehenen Reihenfolge, durch Leerzeichen getrennt
personalTitlePost	Nachgestellter Titel	L	Stammdatenlieferant			MSc, MAS	Alle nachstehenden Titel in der vorgesehenen Reihenfolge, durch Komma getrennt
personId	Personen-ID, ÖÄK-Eintragungsnummer		Stammdatenlieferant				Nur für Ärzte: bundesweit eindeutige Arztnummer
postalAddress	Postanschrift	R	Stammdatenlieferant			(Sandleiteng. 9-13/7/9, A-1160 Wien)	
postalCode	Postleitzahl	R	Stammdatenlieferant			(A-1160)	Einstelliges Länderkennzeichen und Postleitzahl
publicTransportation	Verkehrsmittel		Stammdatenlieferant	x		9A	
publicTransportationStop	Verkehrsmittel – nächstgelegene Station		Stammdatenlieferant	x		Ruckergasse	
rights	Rolle / Verantwortung des Arztes / der Organisation		Stammdatenlieferant	x			
rootVendorId	Eindeutige Kennung des Stammdatensatzes im Kontext des Datenlieferanten (rootVendorId)	R	Stammdatenlieferant			Alphanumerischer Code	Dient zur eindeutigen Identifikation des Datensatzes
sex	Geschlecht der Person		Stammdatenlieferant			male female	
sn	Nachname	R	Stammdatenlieferant				Groß-/Kleinschreibung mit Umlauten
specialistIn	Ordinationsfach (numerisch)	R, L	Stammdatenlieferant			Numerischer Code	Mehrfacheinträge möglich – durch Semikolon getrennt
specialistInCode	Ordinationsfach (Kurzbezeichnung)	R, L	Stammdatenlieferant			Alpha-Code	Mehrfacheinträge möglich – durch Komma getrennt
specialistInDescr	Ordinationsfach (ausgeschrieben)	R, L	Stammdatenlieferant			Name / allgemeiner Text	Mehrfacheinträge möglich – durch Komma getrennt
status	Statusinformation, ob die Adresse aktiv ist	R	Stammdatenlieferant			active inactive	
street	Straße oder Postfach	R	Stammdatenlieferant				Adresse: Straße und Hausnummer
telephoneNumber	Festnetz-Telefonnummer	M	Stammdatenlieferant			+43 1 53751-129	Telefonnummer mit Landes- und Betreibervorwahl; Nebenstelle optional durch Bindestrich getrennt
title	Amtstitel		Stammdatenlieferant			Präsident MR	
url	Adresse der Website		Stammdatenlieferant				
vacationFrom	Urlaub von		Stammdatenlieferant	x		JJJJMMTT	
vacationReplacement	Urlaubsvertretung – Langtext		Stammdatenlieferant	x			en des Vertretungs-Datensatzes
vacationUid	Urlaubsvertretung – UID		Stammdatenlieferant	x			uid des Vertretungs-Datensatzes
vacationUntil	Urlaub bis		Stammdatenlieferant	x		JJJJMMTT	
walkingTime	Gehzeit vom öffentlichen Verkehrsmittel		Stammdatenlieferant	x		5	Angabe in Minuten
mail	E-Mail-Adresse zur gesicherten Kommunikation	R	Techn. Datenlieferant				Addr-Spec lt. RFC5322
orgO	Organisation im Adressierungs-Kontext		Techn. Datenlieferant				
orgOu	Organisationseinheit innerhalb einer Organisation im Adressierungs-Kontext		Techn. Datenlieferant				
proxyMail	E-Mail-Adresse, wenn Nachrichten nicht direkt, sondern über eine Stellvertreter-Adresse (Proxy) zugestellt werden sollen		Techn. Datenlieferant				Addr-Spec lt. RFC5322

Attribute des elektronischen Verzeichnisses der Gesundheitsdiensteanbieter

Attribut	Beschreibung	Eigen-schaft	Daten-Verantwortlicher	inaktiv	Codeliste	mögliche Werte bzw. Eingabennormierung	Bemerkungen
scope	Gültigkeitsbereich der Zustellungsdaten		Techn. Datenlieferant			default edivka stufenmodell	In Kombination mit dem selben Stammdatensatz darf pro Scope nur eine technische Datensatz angegeben werden Ein nicht angegebener Wert ist gleichbedeutend mit „default“
technicalConnectionTime	Anschlusszeiten	L	Techn. Datenlieferant		Transportsteuerung (Anschlusszeiten)		Darstellung der Anschlusszeiten in Form einer Byte-Leiste
technicalDeliveryInfo	Zustellinformation	R	Techn. Datenlieferant			MEXXXXXX	Wenn der Eintrag elektronisch erreichbar ist, muss dieses Feld mit einer eindeutigen Nummer befüllt sein. Soweit verfügbar und eindeutig wird in den meisten Fällen die ME-Nummer verwendet
technicalInterruptionReason	Anschluss-Unterbrechungsgründe	L	Techn. Datenlieferant		Transportsteuerung (Anschlusszeiten)	Betriebsferien TechnischeBetriebsunterbrechung OrganisatorischeBetriebsunterbrechung DerzeitKeinTeilnehmer	Mehrfacheinträge möglich – durch Semikolon getrennt
technicalLink	Technische Anschlussart		Techn. Datenlieferant		Transportsteuerung (TechnischeAnschlussarten)	56, 64, 128, 256, 512, 1024, 2048	Übertragungsraten in kB/s
technicalLocalNetwork	Lokale EDV-Systeme	L	Techn. Datenlieferant		Transportsteuerung (LokaleEDVSysteme)		Name des lokalen EDV-Systems dieser Adresse; bei Mehrfachwerten Trennung durch Semikolon
technicalProvider	Bezeichnung des verwendeten Transportsystems		Techn. Datenlieferant		Transportsteuerung (BefundTransportProvider)	WienKomMedikom WienKomSimpleMime DataKomDame MedicalNetConnect2 MedicalNetWindows MedicalNetSMIME MedComMedWare AekVbgGNV Medoc lthIcoserveSense	Eindeutige Kennzeichnung für den verwendeten Transportprovider
technicalRemarks	Hinweise (technisch)		Techn. Datenlieferant				
technicalResponseBehavior	Antwortverhalten	L	Techn. Datenlieferant		Transportsteuerung (AntwortVerhalten)	ErwartetTechnBestaetigung ErwartetOrgBestaetigung SendetTechnBestaetigung SendetOrgBestaetigung ErwartetKeineTechnBestaetigung ErwartetKeineOrgBestaetigung SendetKeineTechnBestaetigung SendetKeineOrgBestaetigung	Antwortverhalten dieser Adresse; bei Mehrfachwerten durch Semikolon getrennt
technicalSpecification	Technische Interpretationsmöglichkeiten	L	Techn. Datenlieferant		Transportsteuerung (FormatDefinitionen)	AllExisting WienKomMedikom LaborEdifact TextEdifact XMLEficat StdK2204EDIFACT StdK2204XML StdK2203EDIFACT StdK2203XML XDM_CDA *.xxx mit xxx in [pdf, doc, txt, xml]	Verarbeitbare Formate dieser Adresse
userCertificate;binary	X.509-Zertifikat für Signatur und Verschlüsselung	R	Techn. Datenlieferant				
cn	Common Name	R	LDAP			Nachname Vorname, PLZ Ort, Fach-Kurzbezeichnung (Maier Martin, A-2345 Horn, HNO)	Wird derzeit größtenteils vom Stammdatenlieferanten angegeben
dateExpired	Befristungsdatum		LDAP	x			

Attribute des elektronischen Verzeichnisses der Gesundheitsdiensteanbieter

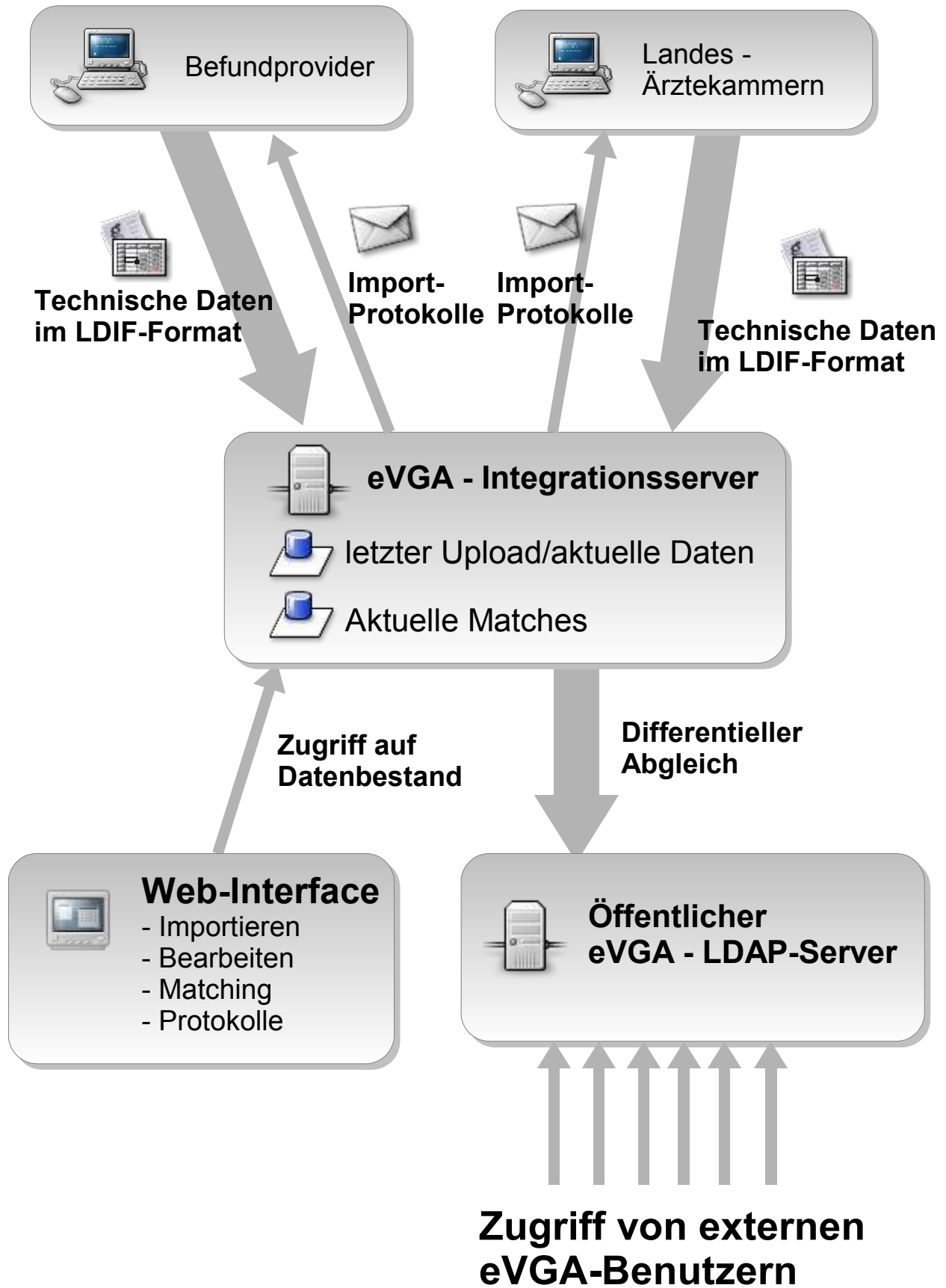
Attribut	Beschreibung	Eigen-schaft	Daten-Verantwortlicher	inaktiv	Codeliste	mögliche Werte bzw. Eingabennormierung	Bemerkungen
dateModified	Zeitpunkt der letzten Änderung	R	LDAP				
dateStored	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes	R	LDAP				
uid	Eindeutige Kennung des LDAP-Datensatzes	R	LDAP			Alphanumerischer Code	wird automatisch generiert
uniqueSearchString	Attribut zur Suche eines Datensatzes		LDAP	*		fix: uid= + (Inhalt des Attributs uid)	
vendorKey	Verantwortlicher / zuständige Organisation für den Inhalt der Stammdaten	R	LDAP				

Durchgestrichene Zeilen bezeichnen Attribute, die spezifiziert sind, aber aktuell nicht verwendet werden

R ... verpflichtend anzugeben (**R**equired)
M ... Mehrfach-Werte möglich (**M**ultivalued)
L ... Mehrfach-Werte innerhalb eines Elements (**L**ist)

Anhang B

Datenlieferung - Ablauforganisation



Anhang C

Gesundheitskategorien

Gesundheitskategorien und deren Unterteilungen

Legende: Alle im eVGA bereits vorhandenen Einträge in Normalschrift;
eingerückte, *kursive* Unterteilungen reserviert für zukünftige Verwendung.
Die Buchstaben entsprechen dem jeweiligen Wert für `healthCategory`,
die untergeordneten Zahlen dem Wert für `healthCategoryOu` des
jeweiligen Datensatzes.

A. Gesundheitsberufe

- 01. Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte mit Ordination
- 02. Fachärzte mit Ordination
- 03. Zahnärzte mit Ordination
- 04. *Apotheker*
- 05. *Dentisten*
- 06. *Psychotherapeuten*
- 07. *Klinische Psychologen*
- 08. *Gesundheitspsychologen*
- 09. *Hebammen*
- 10. *Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern / Gesundheits- und Krankenpfleger*
- 11. *Diplomierte Kinderkrankenschwestern / Kinderkrankenpfleger*
- 12. *Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwestern / Gesundheits- und Krankenpfleger*
- 13. *Diplomierte Physiotherapeuten*
- 14. *Diplomierte Diätassistenten und ernährungsmedizinische Berater*
- 15. *Diplomierte Ergotherapeuten*
- 16. *Diplomierte Logopäden*
- 99. Ärzte-Proxys

B. Krankenanstalten gemäß Bundes-Krankenanstaltengesetz

- 17. Allgemeine Krankenanstalten laut Krankenanstaltenkataster
- 18. *Sonderkrankenanstalten*
- 19. *Heime für Genesende*
- 20. *Pflegeanstalten für chronisch Kranke*
- 21. *Gebäranstalten / Entbindungsheime*
- 22. *Sanatorien*
- 23. selbstständige Ambulatorien
- 24. *Privatkrankenanstalten*

C. Organisationen für Rettungs- und Krankentransporte

- 01 Spezialeinrichtungen der Organisationen für Rettungs- und Krankentransporte
- 02 Ärztekundendienst

D. Öffentliche Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen

- 25. *Justizanstalten (Krankenabteilungen)*
- 26. *Anstalten für die Unterbringung geistig abnormer oder entwöhnungsbedürftiger echtsbrecher*
- 27. Bundesministerien
- 28. *Strukturfonds*
- 29. *Kammern*
- 30. *Pharmazeutische Gehaltskasse*
- 31. *Ämter der Landesregierungen*
- 32. *Landesfonds*
- 33. *Bezirkshauptmannschaften*
- 34. Gesundheitsämter
- 35. *Gemeinden*
- 36. *Gemeindeverbände*
- 37. Patientenanwaltschaften, Patientenvertretungen

E. Krankenversicherungen

- 38. *Hauptverband*
- 39. Gebietskrankenkassen
- 40. *Betriebskrankenkassen*
- 41. Krankenfürsorgeanstalten
- 42. *Pensionsversicherungsanstalten*
- 43. *Sozialversicherungsanstalten*
- 44. *sonstige Versicherungsanstalten (BVA, VA, SVA)*
- 45. *AUVA*
- 46. Private Krankenversicherungen

F. Sonstige Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens

- 47. Krankenanstalten-Betriebsgesellschaften
- 48. Pflegeheime
- 49. Sozialdienste und Hauskrankenpflege-Einrichtungen
- 50. *Hospize*
- 51. *Einrichtungen des Organ-, Gewebe- oder Stammzellspendewesens*
- 52. *Wohlfahrtsorganisationen*
- 53. *Selbsthilfegruppen*
- 54. *Kureinrichtungen*
- 55. Einrichtungen der Arbeitsmedizinischen Betreuung
- 56. Gesundheitsforschungseinrichtungen und kurzfristige Testuser
- 57. *Gesundheitsstatistik-Einrichtungen*

- 58. Betreiber von Gesundheits-Informationsverbundsystemen
- 80. Selbstständige und Unselbstständige Ambulatorien

G. Öffentliche Einrichtungen außerhalb des Gesundheits- und Sozialwesens

- 01. Gerichte
- 02. Polizei

H: Privatwirtschaftliche Einrichtungen

- 01. Medizinische Lieferanten
- 02. Organisations- und Verrechnungsdienstleister

K. Ärztekammern

- 59. *Österreichische Ärztekammer*
- 60. *Ärztekammer für Burgenland*
- 61. *Ärztekammer für Kärnten*
- 62. *Ärztekammer für Niederösterreich*
- 63. *Ärztekammer für Oberösterreich*
- 64. *Ärztekammer für Salzburg*
- 65. *Ärztekammer für Steiermark*
- 66. *Ärztekammer für Tirol*
- 67. *Ärztekammer für Vorarlberg*
- 68. *Ärztekammer für Wien*

N. Wohnsitzärzte

- 01. Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte
- 02. Fachärzte

S. Angestellte Ärzte

- 01. Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte (ausschließlich angestellt)
- 02. Fachärzte (ausschließlich angestellt)
- 03. Zahnärzte (ausschließlich angestellt)

W. Gesundheitsdienstleister der Bundeswirtschaftskammer (Institute und Ambulatorien nach Kammerordnung)

- 01. Laboratorien
- 02. Bildgebende Diagnostik (MR,CT)

Z. Gesundheitszentren

- 01. Gruppenpraxen
- 02. Primärversorgungseinheiten

Anhang D

Fachbezeichnungen

Fachbezeichnungen der Österreichischen Ärztekammer

S ... Sonderfach (Hauptfach), A ... Additivfach (Zusatzfach)

	Code	Bezeichnung	Code / Alpha
S	00	Allgemeinmedizin	ALLG
S	01	Anästhesiologie und Intensivmedizin	ANÄ
S	02	Augenheilkunde und Optometrie	AUG
S	03	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	CHI
S	04	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	GYN
S	05	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	HNO
S	06	Haut- und Geschlechtskrankheiten	DER
S	07	Innere Medizin	INT
S	08	Kinder- und Jugendheilkunde	KI
S	09	Lungenkrankheiten	LU
S	10	Neurologie und Psychiatrie	NP
S	11	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	ORT
S	12	Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation	PHM
S	13	Radiologie	RAD
S	14	Unfallchirurgie	UCH
S	15	Urologie	URO
S	16	Zahn-, Mund und Kieferheilkunde	ZMK
S	17	Zahnarzt	ZA
S	18	Psychiatrie und Neurologie	PN
S	19	Medizinische und Chemische Labordiagnostik	MCL
S	20	Mikrol.serol.Labordiagnostik	MSL
S	21	Anatomie	ANA
S	22	Histologie, Embryologie und Zellbiologie	HIS
S	23	Klinische Mikrobiologie und Hygiene	HYG
S	24	Klinische Pathologie und Molekularpathologie	PAT
S	25	Pharmakologie und Toxikologie	PHT
S	26	Physiologie	PHY
S	27	Gerichtsmedizin	GER
S	28	Theoretiker	THE
S	29	Neurochirurgie	NCH
S	30	Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie	PCH
S	31	Klinische Immunologie	IMM
S	32	Medizinische Genetik	MBI
S	33	Medizinische Biophysik	MPH
S	34	Neurobiologie	NBI
S	35	Neuropathologie	NPA
S	36	Pathophysiologie	PPY
S	37	Sozialmedizin	SOZ
S	38	Tumorbiologie	TUM

Fachbezeichnungen der Österreichischen Ärztekammer

	Code	Bezeichnung	Code / Alpha
S	40	Arbeitsmedizin	ARB
S	41	Transfusionsmedizin	BLU
S	42	Kinder- und Jugendchirurgie	CHK
S	43	Medizinische Leistungsphysiologie	MLE
S	44	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	MKG
S	45	Nuklearmedizin	NM
S	46	Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin	SPT
S	47	Strahlentherapie-Radioonkologie	SRA
S	48	Virologie	VIR
S	49	Neurologie	NEU
S	50	Psychiatrie	PSY
S	51	Radiologie	MRAD
S	52	Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	PSYTH
S	53	Herzchirurgie	HCH
S	54	Thoraxchirurgie	THCH
S	55	Kinder- und Jugendpsychiatrie	KJP
S	72	Gefäßchirurgie	GCH
S	99	Approbierter Arzt	APP
S	114	Orthopädie und Traumatologie	OrTra
S	300	Zahnarzt neu	ZAN
S	326	Physiologie und Pathophysiologie	PhysPat
S	352	Klinische Pathologie und Neuropathologie	PatNPat
S	370	Public Health	PubH
S	372	Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	GeCH
S	400	Arbeitsmedizin und angewandte Physiologie	ArbPhys
S	463	Klinische Immunologie und Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin	IMSPTM
S	482	Klinische Mikrobiologie und Virologie	MBVir
S	550	Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	KJPPT
S	709	Innere Medizin und Pneumologie	InPn
S	761	Innere Medizin und Infektiologie	InInf
S	774	Innere Medizin und Kardiologie	InKar
S	775	Innere Medizin und Nephrologie	InNep
S	778	Innere Medizin und Angiologie	InAng
S	779	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	InEnd
S	780	Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie	InGas
S	782	Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie	InHäm
S	783	Innere Medizin und Intensivmedizin	InInt
S	786	Innere Medizin und Rheumatologie	InRhe

	Code	Bezeichnung	Code / Alpha
A	56	Geriatric	GERI
A	60	Infektiologie und Tropenmedizin	InfTM
A	61	Infektiologie	Inf
A	64	Pädiatrische Intensivmedizin	PIn
A	65	Kinderchirurgie	KCH
A	66	Zf. Plastische Chirurgie	ZfPCH
A	67	Nuklearmedizin	ZfNM
A	68	Kinder- und Jugendneuropsychiatrie	KINP
A	69	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	ZfMKG
A	70	Klinische Pharmakologie	KLIPH
A	71	Hochvolt- und Brachytherapie	HVB
A	72	Gefäßchirurgie	GCH
A	73	Zytodiagnostik	ZYT
A	74	Kardiologie	KARD
A	75	Nephrologie	NEPHR
A	76	Phoniatrie	PHON
A	77	Humangenetik	HUGE
A	78	Angiologie	ANGIO
A	79	Endokrinologie u. Stoffwechselerkr.	ENDO
A	80	Gastroenterologie und Hepatologie	GAS
A	81	Herzchirurgie	ZfHCH
A	82	Hämatologie und internistische Onkologie	HÄONK
A	83	Intensivmedizin	INTS
A	84	Internistische Sportheilkunde	ISPO
A	85	Physikalische Sportheilkunde	PHSPO
A	86	Rheumatologie	RHEU
A	87	Sportorthopädie	ORTSP
A	88	Sporttraumatologie	TRASP
A	89	Thoraxchirurgie	THCHI
A	90	Tropenmedizin	TROP
A	91	Viszeralchirurgie	Visz
A	92	Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin	Neon
A	93	Pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie	Pint
A	94	Neuropädiatrie	Npäd
A	95	Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie	Pend
A	96	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Phäm
A	97	Pädiatrische Kardiologie	Pkard
A	98	Pädiatrische Pulmonologie	Pulm

Anhang E

Kassen

Codeverzeichnis der Versicherungsträger.



GEBIETSKRANKENKASSEN

- 11 = Wien
- 12 = Niederösterreich
- 13 = Burgenland
- 14 = Oberösterreich
- 15 = Steiermark
- 16 = Kärnten
- 17 = Salzburg
- 18 = Tirol
- 19 = Vorarlberg

- 04 = Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues

BETRIEBSKRANKENKASSEN

- 20 = Staatsdruckerei
- 21 = Tabakwerke
- 22 = Verkehrsbetriebe
- 23 = Semperit
- 24 = Neusiedler Papier
- 25 = Hütte Donawitz
- 26 = Werk Zeltweg
- 27 = Werk Kindberg
- 28 = Werk Kapfenberg VEW
- 29 = Fa. Johann Pengg

SONDERVERSICHERUNGSTRÄGER

- 05 = Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen
- 07 = Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
- 40 = Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
- 41 = Landesstelle Wien
- 42 = Landesstelle Niederösterreich
- 43 = Landesstelle Burgenland
- 44 = Landesstelle Oberösterreich
- 45 = Landesstelle Steiermark
- 46 = Landesstelle Kärnten
- 47 = Landesstelle Salzburg
- 48 = Landesstelle Tirol
- 49 = Landesstelle Vorarlberg

Codeverzeichnis der Versicherungsträger.

- 50 = Sozialversicherungsanstalt der Bauern
- 51 = Landesstelle Wien
- 52 = Landesstelle Niederösterreich
- 53 = Landesstelle Burgenland
- 54 = Landesstelle Oberösterreich
- 55 = Landesstelle Steiermark
- 56 = Landesstelle Kärnten
- 57 = Landesstelle Salzburg
- 58 = Landesstelle Tirol
- 59 = Landesstelle Vorarlberg



KRANKENFÜRSORGEANSTALTEN

- 1 A = Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien
- 2 A = Krankenfürsorge der Beamten der Stadtgemeinde Baden
- 4 A = Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Linz
- 4 B = Krankenfürsorge für oberösterreichische Gemeindebeamte
- 4 C = Krankenfürsorge für oberösterreichische Landesbeamte
- 4 D = Krankenfürsorgeanstalt für Beamte des Magistrates Steyr
- 4 E = Oberösterreichische Lehrer-, Kranken- und Unfallfürsorge
- 4 F = Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels
- 5 A = Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Graz
- 6 A = Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Villach
- 7 A = Krankenfürsorgeanstalt d. Magistratsbeamten d. Landeshptst. Salzburg
- 8 A = Kranken- und Unfallfürsorge d. Beamten d. Landeshptst. Innsbruck
- 8 B = Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten
- 8 C = Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten
- 8 D = Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer
- 9 A = Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Landeshptst. Bregenz

Anhang F

Funktionen / Tätigkeiten

Funktionen und Tätigkeiten.

nr	bezeichnung	
01	Klinik / Institut	eVGA <small>elektronisches Verzeichnis der Gesundheitsdienstleister</small>
02	Öffentliches Spital	
03	Privatspital	
04	Ambulatorium	
05	Primararzt	
06	Konsiliararzt	
07	Chefarzt	
08	Pharma. Industrie	
09	Amtsarzt	
10	Gemeindearzt	
11	Polizeiarzt	
12	Militärarzt	
13	Heeresvertragsarzt	
14	Schularzt	
15	Betriebsarzt	
16	Bahnarzt	
18	Vertrauensarzt	
19	Gutachterarzt	
20	Kurarzt	
21	Rettungsarzt	
22	Auch Zahnarzt	
23	Auch Röntgenarzt	
24	Hausapotheker	
25	Fürsorgearzt	
26	Bundesanstalten	
27	Labor	
28	Überwachungsarzt	
29	Strahlenschutz	
60	Wohnsitzarzt	
36	Arbeitsmedizin	
44	Dipl. Sportmedizin	
45	Dipl. Umweltmedizin	
59	Lehrpraxis	
58	Laborgemeinschaft	
57	Lehrpraktikant	
48	Notararzt	
49	Dipl. Psychosoz. Med.	
50	Dipl. Psychosom. Med.	
51	Dipl. Psychotherap. Med.	
56	Dipl. Arbeitsmed.	
52	Dipl. Geriatrie	
53	Dipl. Akupunktur	
54	Lehrtherapeut	
55	Dipl. EEG	
61	Dipl. Manuelle Med.	
80	§ 16a	
62	Dipl. Homöopathie	
63	Dipl. Neuraltherapie	
81	§ 17	
71		
70	Ohne ärztl. Tätigkeit	
99	TA glztg. AM	
97	AM glztg. FA	
98	FA glztg. AM	
79	§ 16b	
65	Dipl. KH-Hygiene	

Funktionen und Tätigkeiten.

nr	bezeichnung	
64	Dipl. Ernährung	eVGA elektronisches Verzeichnis der Gesundheitsdienstleister
78	Zertifikat-EEG	
66	Dipl.Kl.Prüfarzt	
90	DFP	
96	Approb.	
47	Führerscheinuntersuchung	
67	Dipl.F.X. Mayr	
17		
95	auch ZA	
68	Dipl.Schularzt	
69	Dipl.Anthroposoph.Med.	
43	Leitender Notarzt	
100	AV-Handbuch	

Anhang G

AnschlussunterbrechungsGründe

Anschlussunterbrechungsgründe – Anhang G

Stand: 2004-05-06

Grund für eine Anschlussunterbrechung

TechnicalInterruptionReason	Kommentar
Betriebsferien	Organisatorisch bedingter Betriebsstillstand, der aus den Öffnungszeiten erkennbar ist - in der Regel Betriebsferien, Übersiedlungen, ...
TechnischeBetriebsunterbrechung	Technisch bedingte Betriebsunterbrechung, die nach Behebung wieder weg sein wird. Die Stillstandszeit ist nicht exakt angebar. Der Partner verarbeitet konventionell transportierte Nachrichten - alternative Transportwege sind daher sinnvoll
OrganisatorischeBetriebsunterbrechung	Organisatorisch bedingte Betriebsunterbrechung, die nach Änderung organisatorischer Fakten wieder weg sein wird. Die Übermittlung auf alternativen Wegen ist nicht sinnvoll
DerzeitKeinTeilnehmer	Derzeit ist der angesprochene Partner kein Teilnehmer am Befundversand

Anhang H

Technische Anschlussarten

Technische Anschlussarten – Anhang H

Stand: 2004-05-06

Übertragungsraten in KB

TechnicalLink
56K
64K
128K
256K
512K
1024K
2048K

Anhang I

LokaleEDVSysteme

LokaleEDVSysteme – Anhang I

Stand: 2004-05-06

Name des lokalen EDV-Systems dieser Adresse

TechnicalLocalNetwork
MediKom
SenseLocalNode
TOPMED
WienKomMediKom
WienKomSimpleMime
Winmed
Pcpo
PowerDent
PRAKTIKUS
Praxis2000
PraxisEDV
Praxisverwaltung
Profi-Med
PYRAMED
QuickMed
RADSYS
RODENT
schillerMED
S-MED
SMS-ACTIO
SoftworkDentalsysteme
SUPERMED2001
Touchdent
Unimed
WEBMED
WinDent
Winmed
XCOM
XR

Anhang J

BefundTransportProvider

BefundTransportProvider – Anhang J

Stand: 2015-10-27

Name des lokalen EDV-Systems dieser Adresse

TechnicalProvider
AekVbgGNV
DaMe
DataKomDame
IthlcoserveSense
MedComMedWare
MedicalNetConnect2
MedicalNetSMIME
Medoc
WienKomMediKom
WienKomSimpleMime

Anhang K

Antwortverhalten

Antwortverhalten – Anhang K

Stand: 2004-05-06

Definition des Antwortverhaltens beim Empfang von Nachrichten

TechnicalResponseBehavior	Kommentar
ErwartetTechnBestaetigung	Es wird bei jeder abgesendeten Nachricht eine technische Empfangsbestätigung erwartet (Rückgesendete Allonge innerhalb der definierten Zeit mit entsprechenden Statuseinträgen laut MediKom Spezifikationen)
ErwartetOrgBestaetigung	Es wird bei jeder abgesendeten Nachricht eine organisatorische Lesebestätigung erwartet. Das ist eine eigene Nachricht mit den entsprechenden Verweisen auf die übernommenen Daten laut MediKom Spezifikationen
SendetTechnBestaetigung	Es wird bei jeder empfangenen Nachricht eine technische Empfangsbestätigung gesendet (Rücksendung der Allonge mit entsprechenden Statuseinträgen laut MediKom Spezifikationen)
SendetOrgBestaetigung	Es wird bei jeder empfangenen Nachricht eine organisatorische Lesebestätigung gesendet. Das ist eine eigene Nachricht mit den entsprechenden Verweisen auf die übernommenen Daten laut MediKom Spezifikationen
ErwartetKeineTechnBestaetigung	Es wird bei abgesendeten Nachrichten keine technische Empfangsbestätigung erwartet (Rückgesendete Allonge innerhalb der definierten Zeit mit entsprechenden Statuseinträgen laut MediKom Spezifikationen)
ErwartetKeineOrgBestaetigung	Es wird bei abgesendeten Nachrichten keine organisatorische Lesebestätigung erwartet. Das ist eine eigene Nachricht mit den entsprechenden Verweisen auf die übernommenen Daten laut MediKom Spezifikationen
SendetKeineTechnBestaetigung	Es wird bei empfangenen Nachrichten keine technische Empfangsbestätigung gesendet (Rücksendung der Allonge mit entsprechenden Statuseinträgen laut MediKom Spezifikationen)
SendetKeineOrgBestaetigung	Es wird bei empfangenen Nachrichten keine organisatorische Lesebestätigung gesendet. Das ist eine eigene Nachricht mit den entsprechenden Verweisen auf die übernommenen Daten laut MediKom Spezifikationen

Anhang L

FormatDefinitionen

FormatDefinitionen – Anhang L

Stand: 2015-10-27

Verarbeitbare Formate dieser Adresse

TechnicalSpecification
AllExisting
WienKomMedikom
LaborEdifact
TextEdifact
StdK2204EDIFACT
StdK2204XML
StdK2203EDIFACT
StdK2203XML
XDM_CDA
*.xxx mit xxx in [pdf, doc, txt, xml]